

Marktbericht Juli

a) Allgemeines

Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat sich der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels** im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,8 % erhöht. Die Umsatzsteigerung beruhte ausschließlich auf Preiserhöhungen, da sich die Mengennachfrage verminderte. Die Entwicklung bei den verschiedenen Einkaufsstätten verlief allerdings unterschiedlich. Einbußen mussten mit Minus 0,2 % nur die Drogeriemärkte hinnehmen. Die SB-Warenhäuser wie beispielsweise Globus, Kaufland, Real und Toom konnten in dem Zeitraum Zuwächse von 1,7 % verbuchen. Die Food-Vollsortimenter Rewe, Edeka und Tengelmann haben ein Umsatzplus von 3,2 % erreicht. Entgegen dem letztjährigen Trend konnten überraschenderweise die Discounter mit 4,3 % die größten Umsatzsteigerungen erzielen. Mehr als zwei Drittel des Zuwachses entfielen dabei auf die Marktführer Aldi und Lidl. Die Discounter wuchsen vor allem bei den Getränke- und Süßwarensortimenten. Die höchsten Marktanteile konnten die Discounter vom Fachhandel und den SB-Warenhäusern gewinnen. Die Investitionen in Frischtheken und Backstationen zahlten sich offenbar aus.

b) Milch

Im Juli stieg der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 0,80 Ct/kg auf 37,50 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 6,96 Ct/kg bzw. 22,8 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf auf ein Dreijahreshoch. Die höheren Preise akzeptierte die Lebensmittelindustrie, während sich die Futtermittelhersteller mit Kaufaufträgen zurückhielten.

Die Verkaufspreise für **Butter** haben im Verlauf des Berichtsmonats das hohe Niveau leicht ausgebaut. Auf Grund der guten Absatzlage haben sich die Bestände der privaten Lagerhaltung in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um rund 40 % vermindert.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Juli vor allem in Folge der guten regionalen und überregionalen Nachfrage. Die Preise der anderen Käsesorten konnten sich bei stabilen Käufen aus dem In- und Ausland behaupten.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** haben sich im Berichtsmonat vom saisonalen Tief nur geringfügig erholt. Das schmalere Angebot und die verminderten Schlachtungen glichen sich aus. Der schwache Export belastete den Absatz.

Die Preise für **Schlachtkühe** fielen im Berichtsmonat und notierten unter den Vorjahrespreisen. Auch das verkürzte Angebot konnte nur mit Preisnachlässen vermarktet werden und die Ausfuhr, insbesondere nach Frankreich und den Niederlanden, enttäuschte.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** sanken im Monatsverlauf unter das Vorjahresniveau. Die Mäster hielten sich wegen des knappen Futterangebots und der hohen Preise zurück.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erhöhten sich im Berichtszeitraum. Ein vermindertes Angebot und stabile Absatzmärkte im In- und Ausland bestimmten den Markt.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** stiegen im Monatsverlauf leicht an. Das geringe Angebot und die gute überregionale Nachfrage belebten den Markt.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

In Folge der weltweit hohen Ernteschätzungen der neuen Ernte gaben die Erzeugerpreise für **Braugerste** und insbesondere für **Backweizen** gegenüber dem Vorjahr deutlich nach. Mühlen und Mälzer hielten sich mit Ankäufen noch zurück. Der Internationale Getreiderat (IGC) erwartet für das WJ 2013/14 eine um 8 % höhere weltweite Getreideernte (ohne Reis) als im Vorjahr.

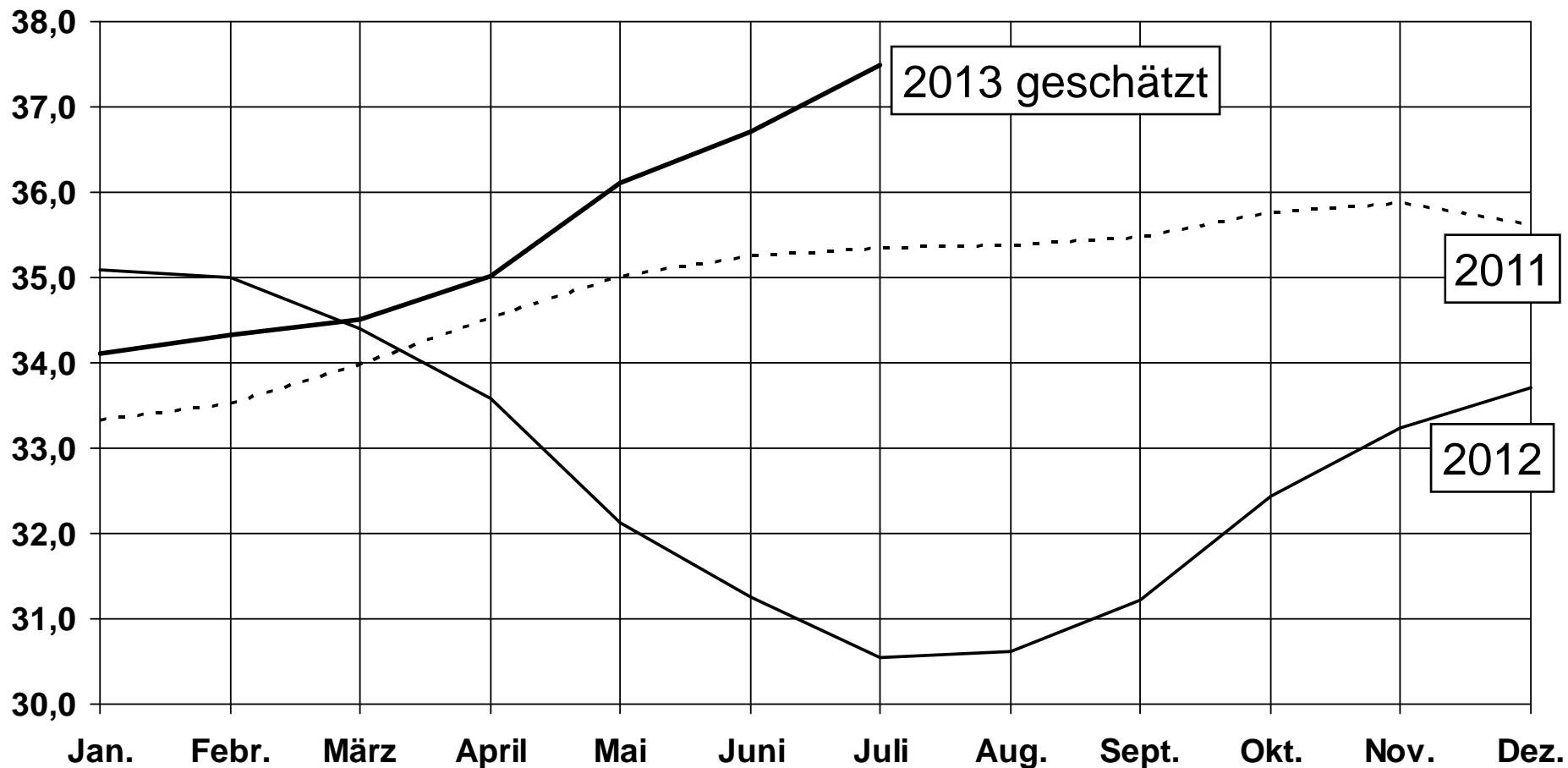
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis Juli gegenüber dem Vorjahreszeitraum war nur das preisgünstige Geflügelfleisch im positiven Bereich. Alle anderen Nahrungsmittel mussten Absatzeinbußen hinnehmen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Die höchsten zweistelligen Preiserhöhungen verzeichneten (Bio-)Speisefrühschokolade, Butter, Äpfel und Bio-Salatgurken.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

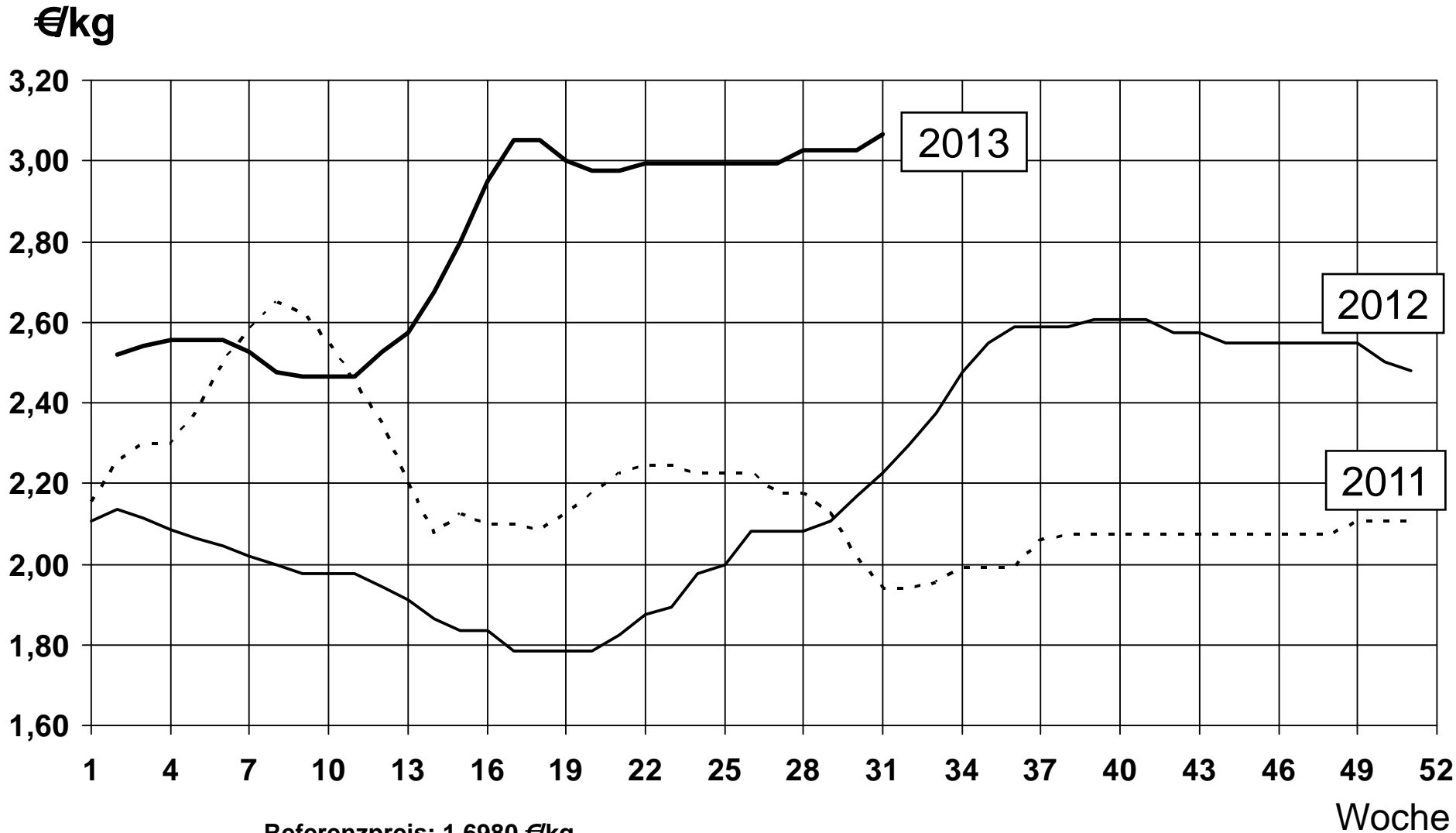
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

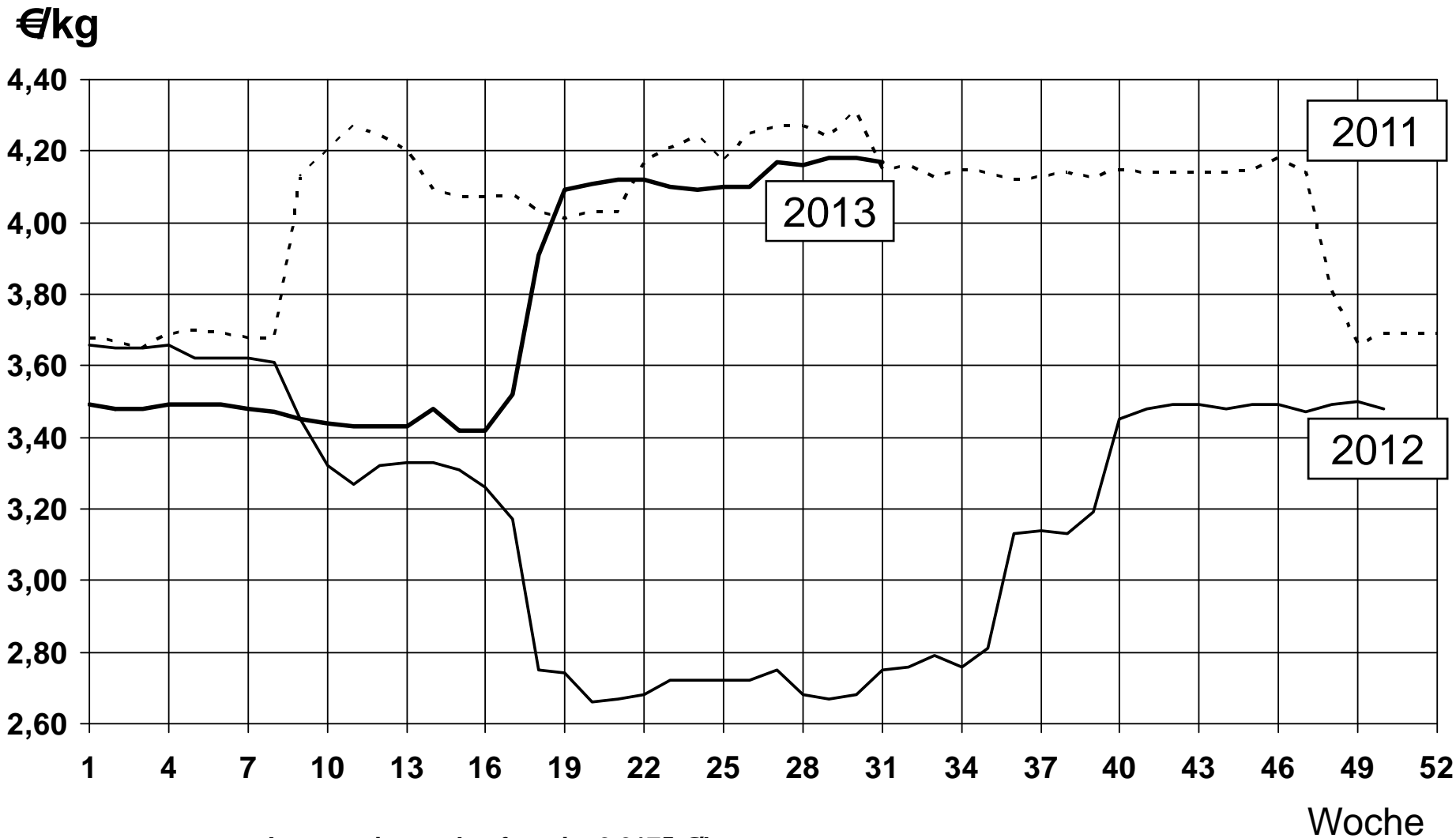


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

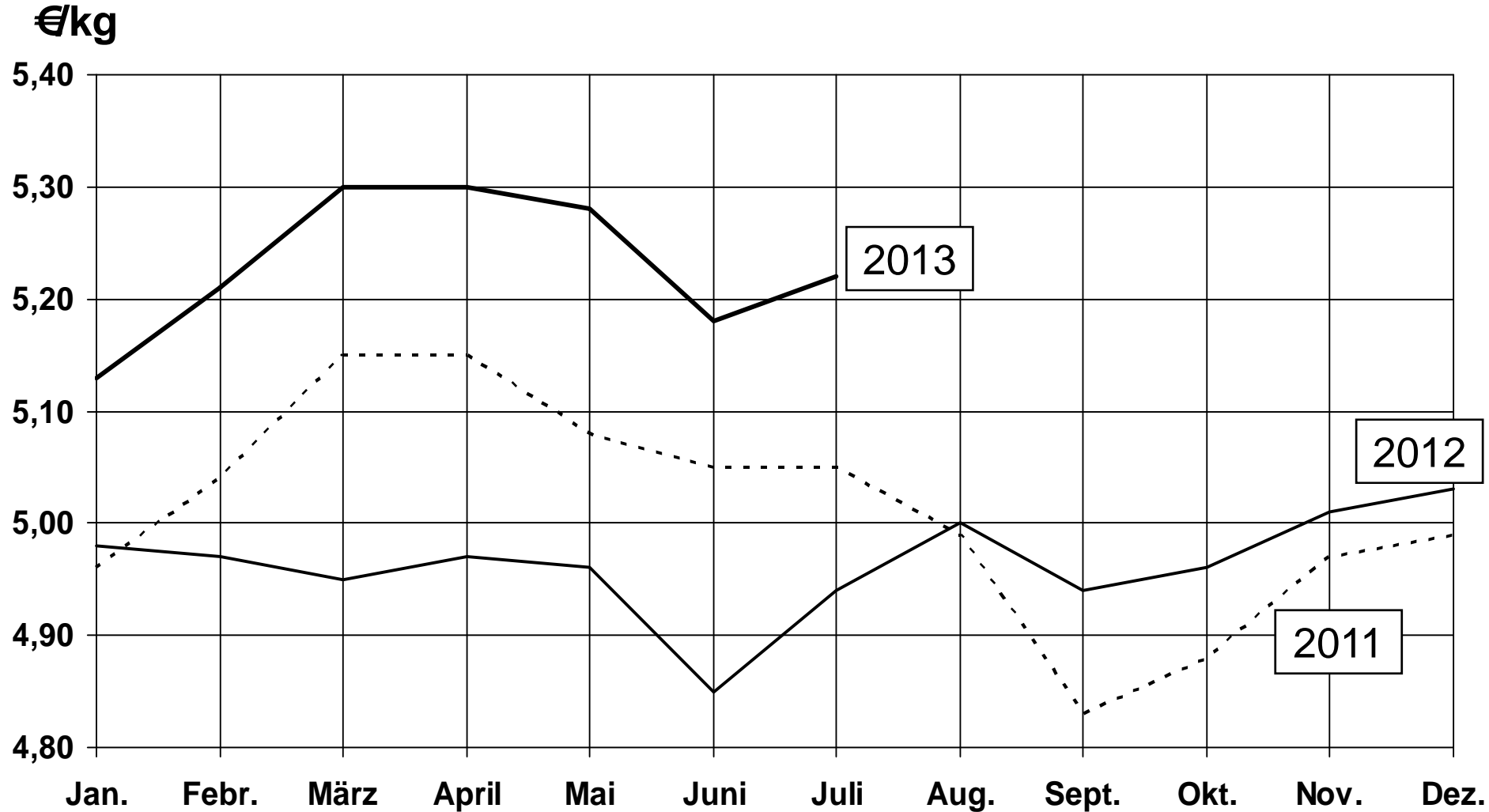


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

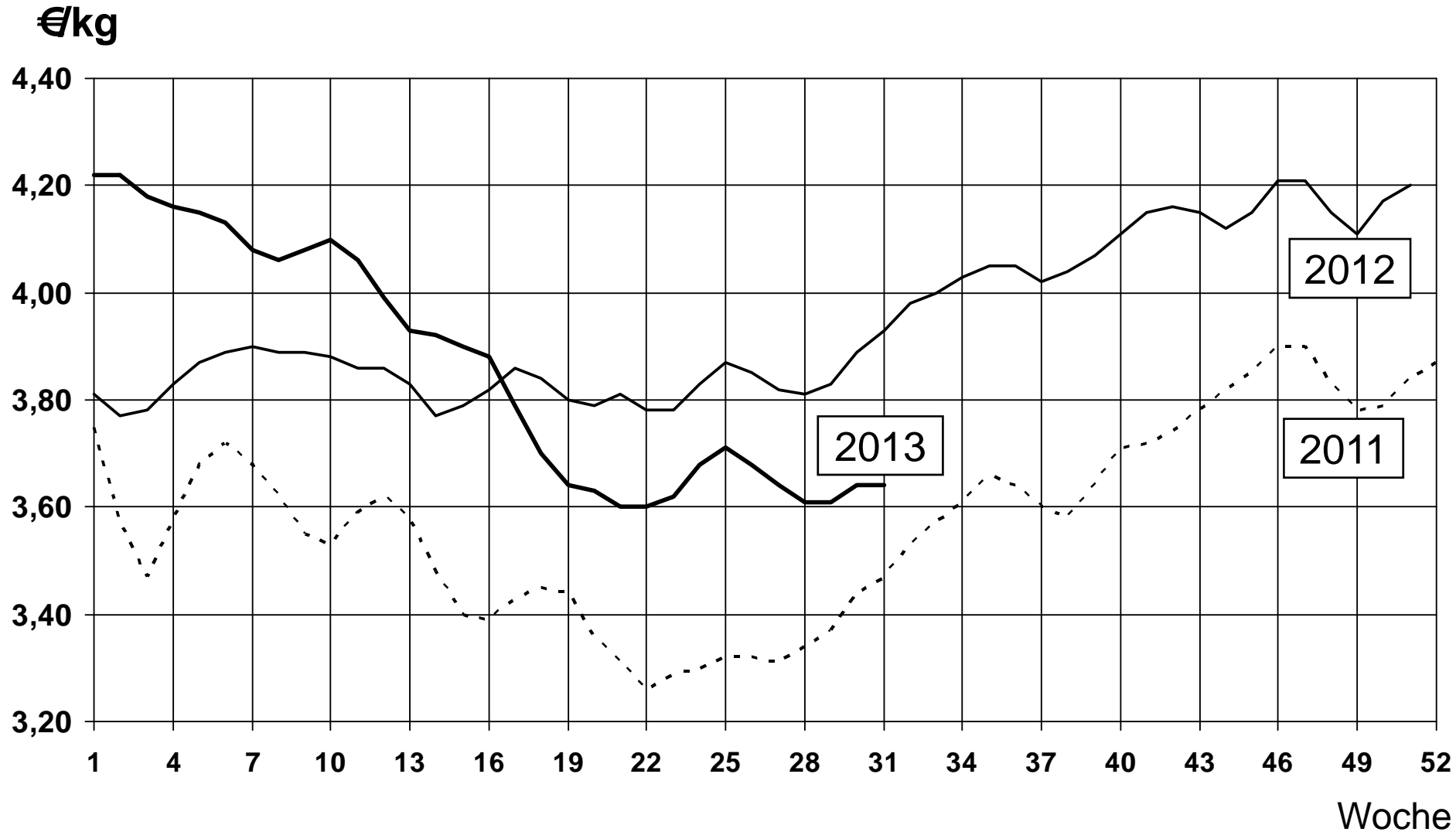
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

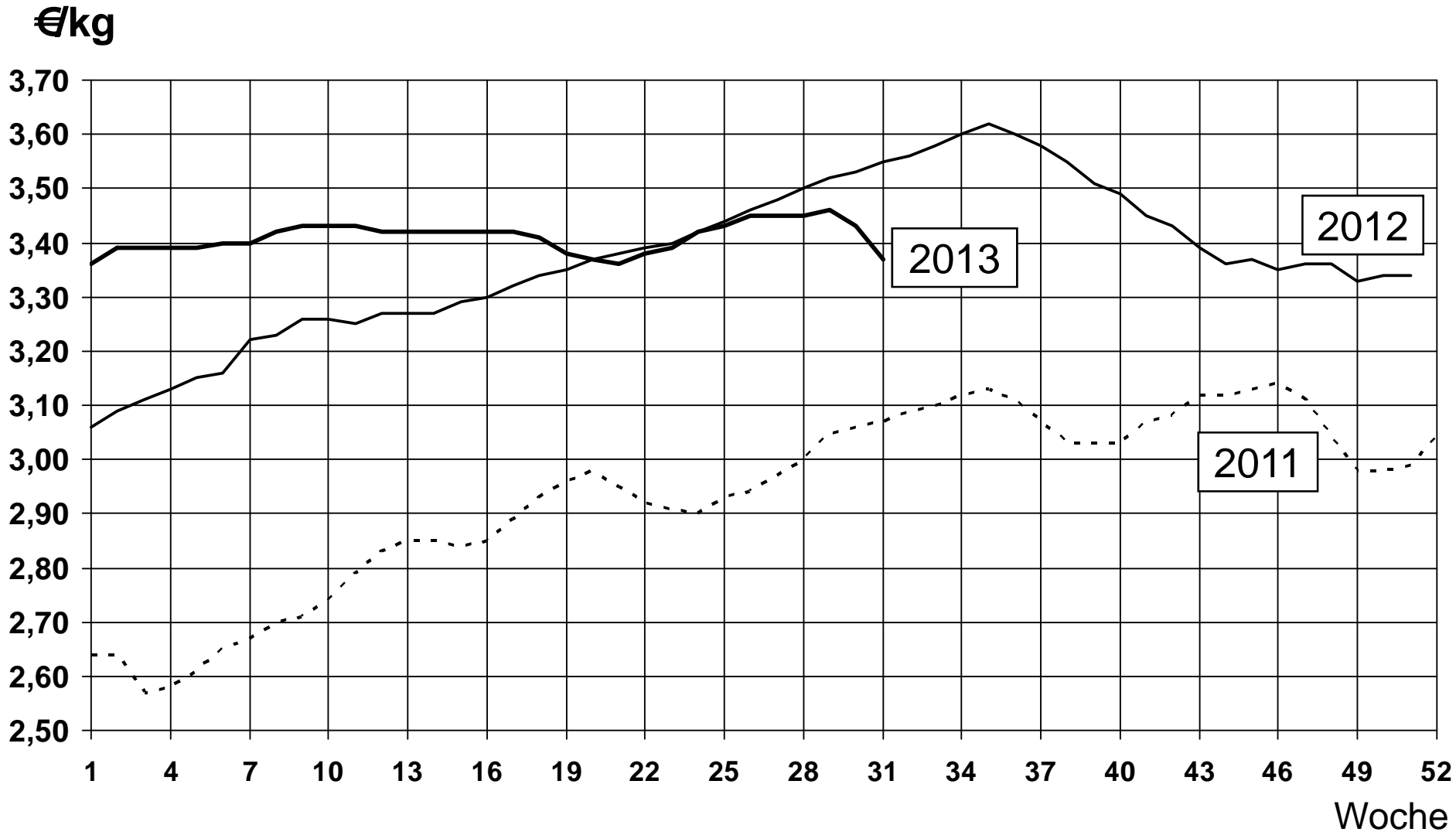


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

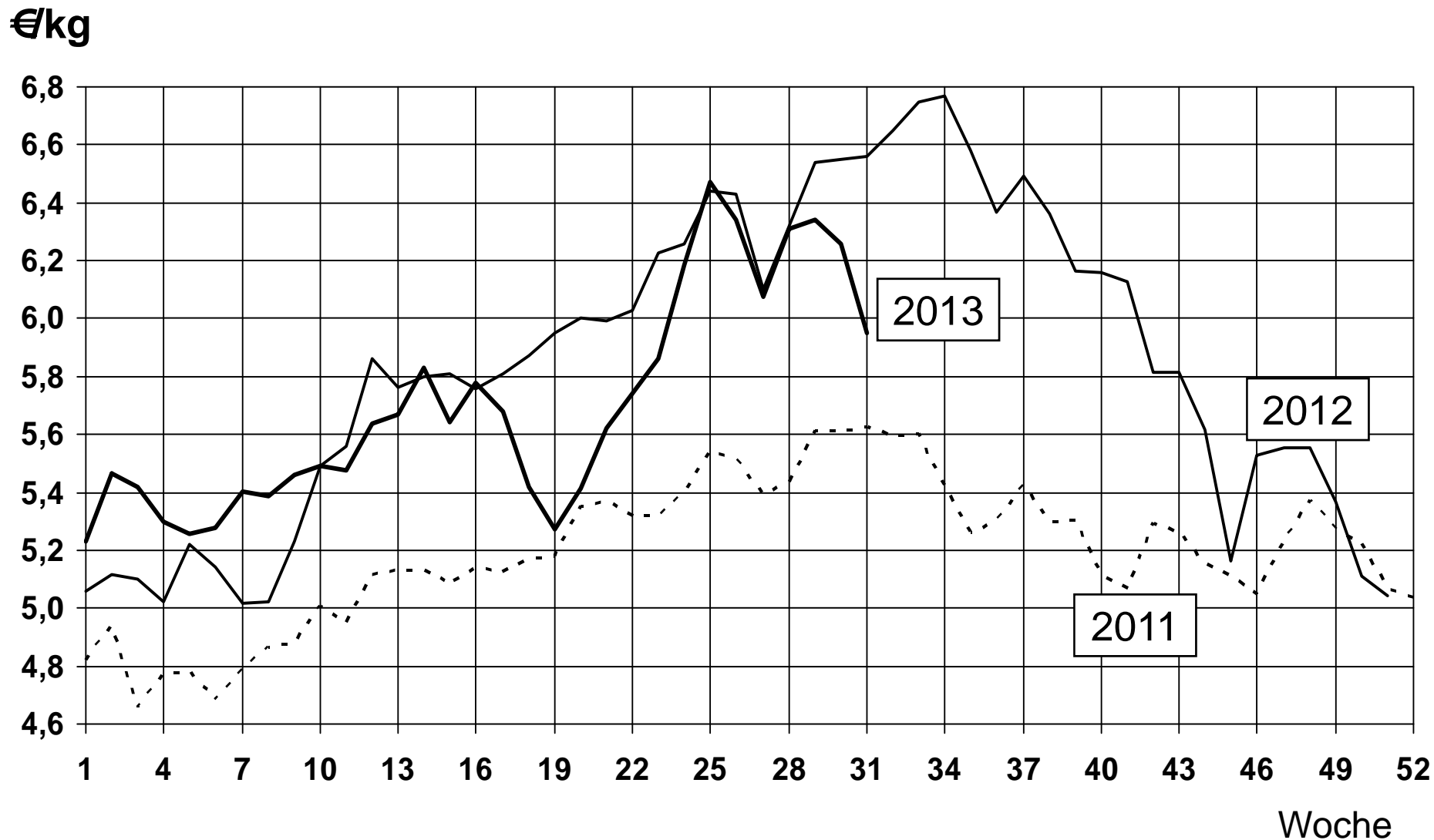
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

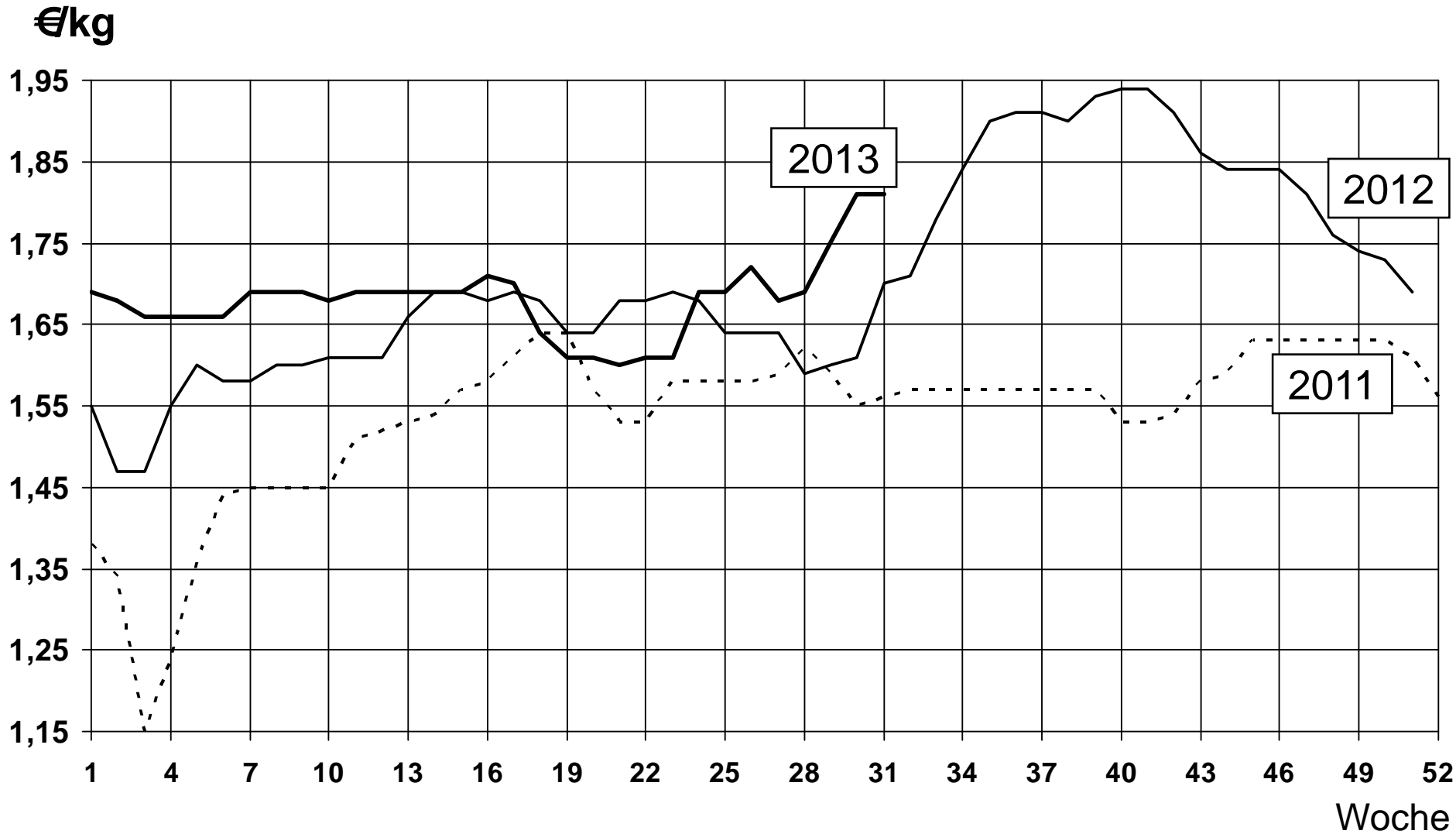


Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh) *



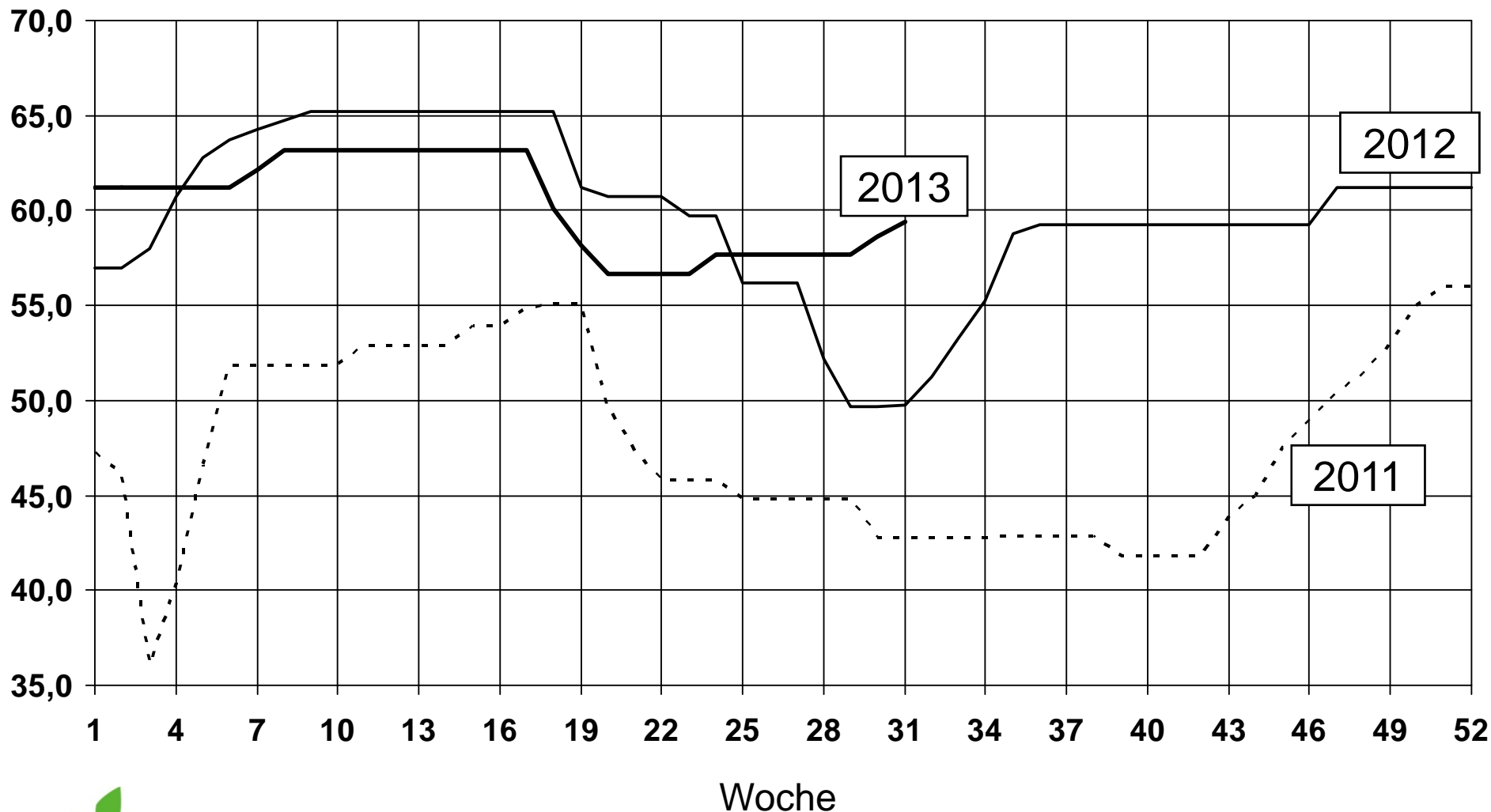
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



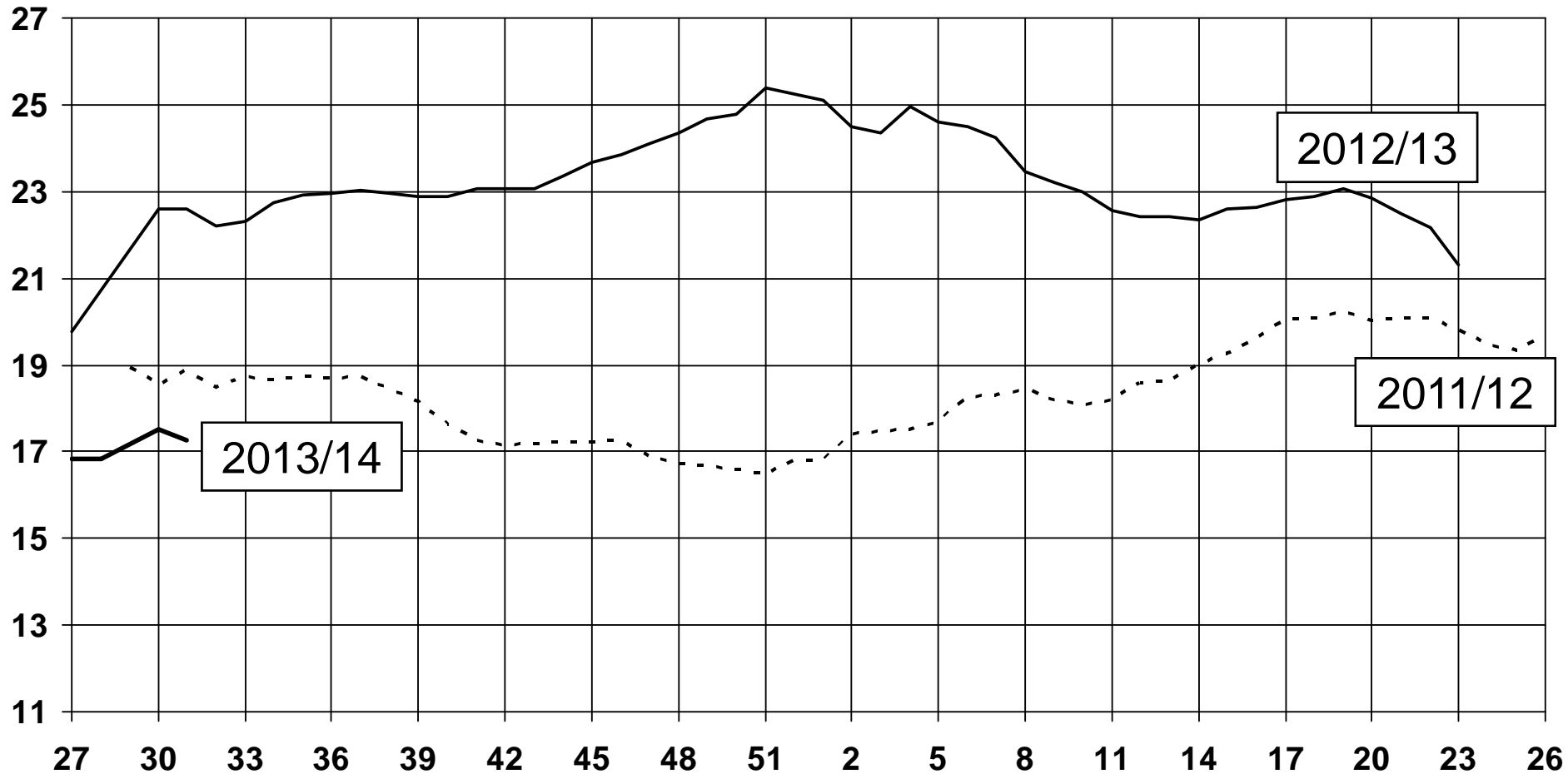
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier



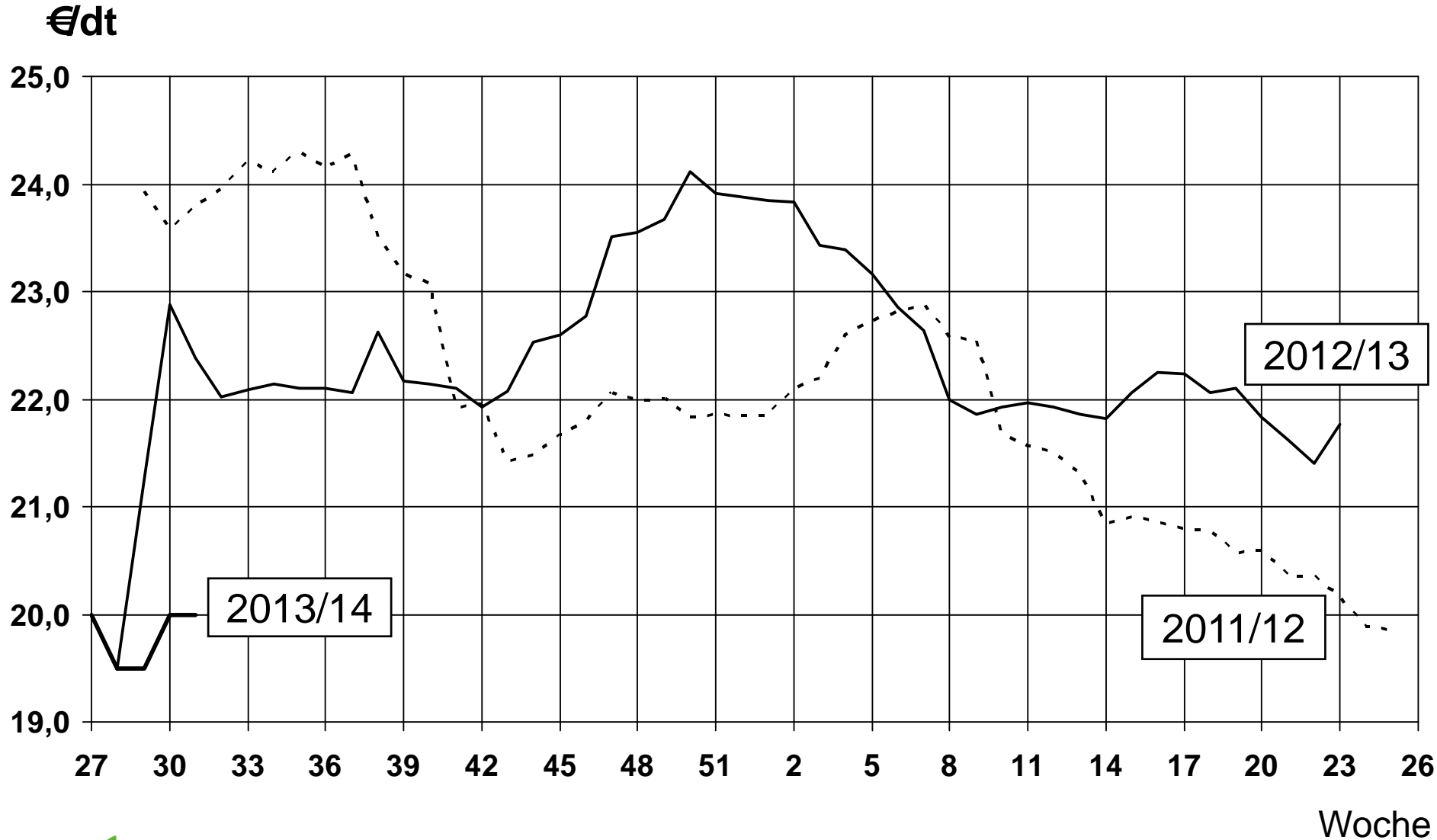
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

€/dt

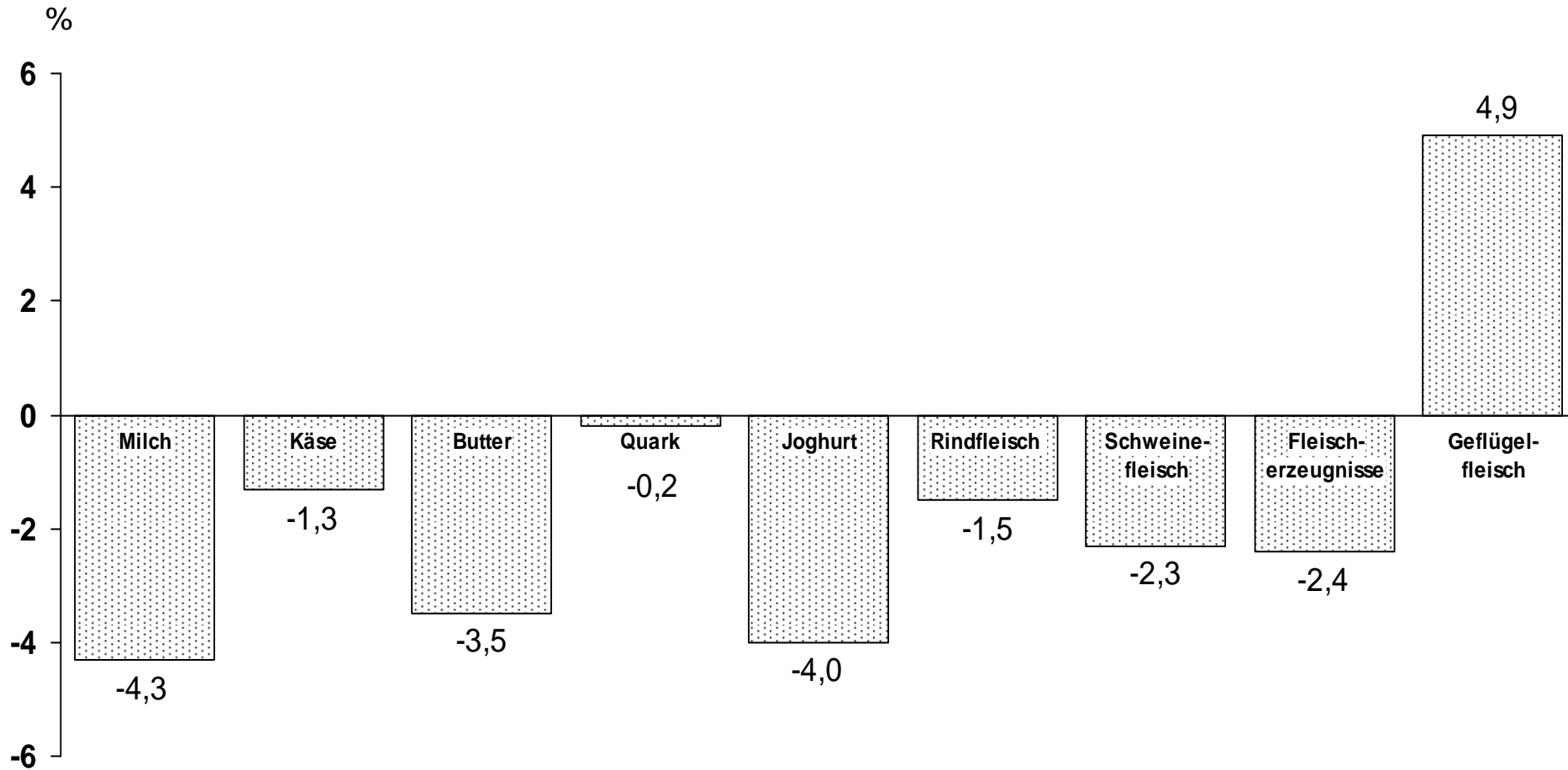


Woche

Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland Jan. bis Juli 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Juli 2013 und Juli 2012



	Einheit	Juli 13 (€)	Juli 12 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,15	0,76	51,3%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,56	0,59	-5,1%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,34	4,63	-6,3%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,71	0,59	20,3%	↗
Feta natur SB	kg	8,50	8,39	1,3%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,48	0,41	17,1%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,72	6,40	5,0%	↗
Schweinebraten	kg	5,33	5,11	4,3%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,71	7,33	5,2%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisefrühkart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,35	0,89	51,7%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,83	1,41	29,8%	↗
Salatgurken	Stück	0,53	0,46	15,2%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	1,91	1,93	-1,0%	↘
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,02	0,94	8,5%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,66	1,56	6,4%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,31	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,89	2,90	-0,3%	↘
Bio-Äpfel	kg	3,39	2,83	19,8%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	1,20	0,95	26,3%	↗
Bio-Speisefrühkart., 1-2,5 kg	kg	1,60	1,20	33,3%	↗

Quelle: AMI.